

# **Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

## **Protokoll Nr. BKSA/05/2020**

**über die öffentliche Sitzung des  
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.09.2020,  
Ahrensburg, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, Sporthalle,  
Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:35 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Christian Schubbert-von Hobe

#### **Stadtverordnete**

Herr Peter Egan

i. V. f. Herrn Olszok,  
bis 21:32 Uhr

Frau Cordelia Koenig  
Herr Stephan Lamprecht  
Herr Bela Randschau  
Herr Wolfgang Schäfer  
Frau Kristin Schilling  
Herr Matthias Stern  
Frau Silke von Stockum  
Herr Nils Warnick  
Frau Alessandra Wolf

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Karin Schrader  
Herr Lasse Thieme

i. V. f. Herrn Gertz

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Andrejs Grigjanis

Seniorenbeirat

#### **Gäste**

Frau Dr. Tatjana Ceynowa

Geschäftsführerin Stiftung Schloß  
Ahrensburg  
Schulleiterin Stormarnschule  
Vorsitzende Förderverein Kultur-  
zentrum Marstall am  
Schloss e. V.

Frau Dr. Michaela Witte  
Frau Hella Eikenscheidt

Herr Dr. Wolfgang Jakobi

Schulleiter Selma-Lagerlöf-  
Gemeinschaftsschule  
Verein Jugendorchester Ahrens-  
burg e. V./Stormarnschule

Herr Michael Klaue

## **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Frau Petra Haebenbrock-Sommer  
Frau Dr. Angela Behrens  
Frau Ewgenia Lenk-Hagen  
Frau Gudrun Klein

Bürgermeister  
FDL III.3.1/Jugend und Kultur  
FD III.3.5/Jugend und Kultur  
FD III.1.5/Schule und Sport  
Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlt/fehlen**

### **Stadtverordnete**

Herr Marcus Olszok

### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Stefan Gertz

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2020 vom 04.06.2020
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Sachstand Digitalpakt
    - 6.2.2. Hygienemaßnahmen in Schulen
    - 6.2.3. Investitionsprogramm für Ganztagschulen
    - 6.2.4. OGS Geschwisterermäßigung
    - 6.2.5. Grundschule Am Reesenbüttel - OGS
    - 6.2.6. Grundschule Am Hagen – Ausschreibung Schulleiterstelle
    - 6.2.7. Grundschule Am Hagen – Ausschreibung der Trägerschaft
    - 6.2.8. Grundschule am Aalfang – OGS
    - 6.2.9. Gemeinschaftsschule Am Heimgarten - Ausschreibung OGS Leitungsstelle
    - 6.2.10. Schulzentrum - Nutzung der Sporthallen
    - 6.2.11. Sportentwicklungsplanung – Sachstand
    - 6.2.12. ATSV – Nutzung der Hockeyhalle
    - 6.2.13. SSC Hagen – Nutzungsvertrag – Prüfung Verwendungsnachweis 2019
    - 6.2.14. Roter Stern Kickers e. V. – Gorodki

- 6.2.15. Reparatur und Reinigung der Außensportflächen
- 6.2.16. Sanierung der Sportanlage Reesenbüttel
- 6.2.17. Umkleidehaus Stormarnplatz – Sachstand
- 6.2.18. Grundschule Am Aalfang – Wasserschaden
- 6.2.19. Jugend im Rathaus
- 6.2.20. IG Tunneltal – Anmerkungen zum Schreiben von Herrn Dr. Jakobi vom 15.05.2020
7. Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum **2020/065**  
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Überprüfung der Straßennamen  
 - Antrag von Dr. Jakobi auf Umbenennung des Alfred-Rust-Saals
8. Stormarnschule wird Yad-Vashem-Partnerschule  
 - Bericht von Frau Dr. Witte
9. Sanierung Muschelläufer **2020/053**
10. Anschaffung einer Hebevorrichtung für die Bühne im Alfred-Rust-Saal **2020/066**  
 - Antrag der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg
11. Niederdeutsche Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e. V. **2020/085**  
 - Zuschuss für die Spielsaison 2020/2021 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle
12. Kulturförderung Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V. – Mehrjahresbescheid 2021 - 2023 **2020/071**
13. Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V. **2020/081**  
 – Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle
14. Kulturförderung Theater und Musik in Ahrensburg **2020/078**  
 - Antrag auf Übertragung von Mitteln aus der Spielsaison 2019/2020 in die folgende
15. Ahrensburger Schützengilde e. V. **2020/092**  
 - Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle
16. Stadtbücherei Ahrensburg Beschaffung eines Videokonferenzsystem **2020/091**

17. Stiftung Schloss Ahrensburg  
- Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter  
Einnahmeausfälle und Mehrausgaben

**2020/086**

18. Anfragen, Anregungen, Hinweise  
- Keine -

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest.

## 3. Einwohnerfragestunde

**Herr Plage** nimmt Bezug auf den TOP 7 „Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum“ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Überprüfung der Straßennamen - Antrag von Dr. Jakobi auf Umbenennung des Alfred-Rust-Saals. Die Stellungnahme von Herrn Plage liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

In Zusammenhang mit TOP 7 schlägt **Herr Dr. Tuch** vor, das Quartier Ahrensburg-West in Johannisviertel umzubenennen. Die Stellungnahme von Herrn Dr. Tuch liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei.

**Herr Müller-Brandes** vom Historischen Arbeitskreis bezieht sich ebenfalls auf TOP 7. Er ist empört über die Äußerungen von Herrn Dr. Jakobi zur Person Alfred Rust und fordert Herrn Dr. Jakobi auf, er möge seine Äußerungen mäßigen.

**Herr Bock** vom ATSV, Spartenleiter Leichtathletik, bedankt sich im Namen des ATSV bei allen Akteuren, die sich für die reibungslose Umsetzung der Sanierung Sportanlage Reesenbüttel eingesetzt haben.

**Frau Schmidt** vom Interkulturellen Gesprächskreis Stormarn nimmt Bezug auf TOP 7. Sie berichtet, dass das Thema „Schimmelmann“ beim Interkulturellen Gesprächskreis Stormarn aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird. Andere Länder insbesondere Afrika haben eine eigene Sichtweise auf Ahrensburg und die Familie Schimmelmann (**siehe Anlage 3**). Frau Schmidt weist auf eine Online-Veranstaltung des Interkulturellen Gesprächskreises an der Volkshochschule Ahrensburg am Montag, dem 28.10.2020, hin.

Thema: Ahrensburg, Schimmelmann und der Sklavenhandel.

**Herr Hupe**, Anwohner der Schimmelmannstraße, ist empört, dass die Stadt Ahrensburg einen Menschen wie Carl von Schimmelmann mit einem Straßennamen ehrt. Herr Hupe macht auf das unwürdige Geschäftsgebaren von Carl von Schimmelmann aufmerksam. Für Herrn Hupe ist es eine Zumutung, in der Schimmelmannstraße zu wohnen und bittet den Ausschuss, in dem speziellen Fall für Abhilfe zu sorgen.

**Herr Glöe**, Elternvertreter im AWO-Hort Am Hagen, berichtet, dass sich die Schülerbeförderung durch die innerstädtisch Baustelle/AOK-Kreuzung verzögert. Zudem geht er auf die Einrichtung der OGS an der Grundschule Am Hagen ein.

Die Anfragen liegen dem Protokoll als **Anlage 4** bei.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Schülerbeförderung*

*Die E-Mail von Herr Glöe wurde von der Verwaltung an den Kreis Stormarn weitergeleitet. Der Kreis Stormarn teilt mit, dass über eine Anpassung der Schülerbeförderung durch den VHH nichts bekannt ist. Da es sich um den Hort handelt (keine Schule), werden keine Anpassungen vorgenommen. Anpassungen erfolgen nur aus Gründen der Schülerbeförderung.*

*Übergang Hort zur OGS*

*Die Ausschreibung der OGS Trägerschaft wird voraussichtlich im Oktober abgeschlossen werden. Die Kündigung an den Hort erfolgt bis spätestens zum 30.11.2020. Die AWO ist gemäß Kooperationsvertrag bis zum 31.07.2021 unverändert zur vertraglich vereinbarten Leistung verpflichtet. Zum 01.08.2021 übernimmt voraussichtlich der neue Träger die Aufgaben. An den Standorten Reesenbüttel und Aalfang gab es mit dem Träger AWO keine Schwierigkeiten.*

**Herr Hausmann**, Schulelternvertreter des Eric-Kandel-Gymnasiums, nimmt Bezug auf die Umsetzung des DigitalPaktes I und II. Die Anfragen liegen dem Protokoll als **Anlage 5** bei.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Zu Frage 1:*

*Die Stelle des Elektroingenieurs konnte noch nicht besetzt werden. Die Position wird Ende September 2020 erneut ausgeschrieben.*

*Zu Frage 2:*

*Die technischen Bestandaufnahmen sind an allen Schulen durchgeführt worden. Einige Dokumentationen stehen noch aus.*

*Zu Frage 3:*

*Dataport erarbeitet aktuell ein Angebot für das Schulzentrum Am Heimgarten. Die Beauftragung von Dataport ist für den Standort SLG bereits erfolgt. Die Umsetzung und Fertigstellung wurde bis zum Ende der Herbstferien von Dataport zugesichert.*

*Zu Frage 4:*

*Bisher ist eine Verteilung der Mittel aus dem Digitalpakt I nicht vorgesehen. Die Verwaltung behandelt jeden Standort individuell. Die Verteilung der Mittel wird maßgeblich der Größe und Beschaffenheit der unterschiedlichen Liegenschaften vorgenommen werden. Noch liegen uns nicht genug Angebote vor, um diese Verteilung vorzunehmen. Gemäß Förderrichtlinie obliegt die bedarfsgerechte Aufteilung und Verwendung der Mittel dem Schulträger.*

*Zu Frage 5:*

*Die Anbindung der Schulen an das Glasfasernetz wurde in Auftrag gegeben. Die Umsetzung erfolgt bereits, sodass spätestens bis zum Ende des Jahres alle Schulen von dem Glasfasernetz profitieren können.*

*Zu Frage 6 und 7:*

*Der Digitalpakt II wurde durch den Schulträger bereits umgesetzt. 323 Geräte wurden beschafft. Die Verteilung erfolgte wie folgt:*

|   |           |
|---|-----------|
| <i>Grundschule Am Schloss</i>             | <i>30</i> |
| <i>Grundschule Am Hagen</i>               | <i>10</i> |
| <i>Grundschule am Aalfang</i>             | <i>10</i> |
| <i>Grundschule Am Reesenbüttel</i>        | <i>32</i> |
| <i>Fritz-Reuter-Schule</i>                | <i>12</i> |
| <i>Eric-Kandel-Gymnasium</i>              | <i>48</i> |
| <i>Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule</i> | <i>48</i> |
| <i>Stormarnschule</i>                     | <i>48</i> |
| <i>Gemeinschaftsschule Am Heimgarten</i>  | <i>85</i> |

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende beantragt in nicht öffentlicher Sitzung unter TOP 19 „Berichte/Mitteilungen“ die Bekanntgabe einer Kenntnisnahme.

Der Vorsitzende bittet folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

|                  |   |
|------------------|---|
| zu Top 7         | Herrn Dr. Wolfgang Jakobi, Schulleiter Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule                 |
| zu TOP 8         | Frau Dr. Michaela Witte, Schulleiterin Stormarnschule                                     |
| zu TOP 12 und 13 | Frau Hella Eikenscheidt, Vorsitzende Förderverein Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V. |
| zu TOP 14        | Herr Michael Klaue, Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V./Stormarnschule                |
| zu TOP 17        | Frau Dr. Tatjana Ceynowa, Geschäftsführerin Stiftung Schloß Ahrensburg                    |

Zudem stimmt der Ausschuss über die in nicht öffentlicher Sitzung unter TOP 19 „Berichte/Mitteilung“ Bekanntgabe einer Kenntnisnahme gemäß § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung und über die Zulassung der Sachverständigen ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

#### **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2020 vom 04.06.2020**

Keine Einwände. Die Niederschrift ist genehmigt.

#### **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

##### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

## **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **6.2.1. Sachstand Digitalpakt**

Siehe hierzu die Anmerkungen der Verwaltung zu TOP 3 „Einwohnerfragestunde“, Antworten zu den Anfragen von Herrn Hausmann.

### **6.2.2. Hygienemaßnahmen in Schulen**

Der Städteverband kündigt an, dass die Landesregierung eine Richtlinie zur Vergabe von Finanzhilfen zur Unterstützung von Schulträgern bei Covid-19-bedingten Maßnahmen erarbeitet. Damit sollen Hygienemaßnahme an Schulen (Masken, Desinfektionsmittel, Spuckschutz u. a.) unterstützt werden. Ahrensburg würde rund 150.000 € aus dem Hygieneprogramm erhalten.

### **6.2.3. Investitionsprogramm für Ganztagschulen**

Es liegt noch keine Förderrichtlinie des Landes vor.

### **6.2.4. OGS Geschwisterermäßigung**

Zu den Auswirkungen der Berücksichtigung von OGS-Betreuung auf die Geschwisterermäßigung liegt ein Schreiben des Kreises Stormarn vom 25.08.2020 vor. Es wurden Bewilligungsrichtlinien erstellt und bekannt gegeben. Die Bewilligungsrichtlinien liegen dem Protokoll als **Anlage** bei.

#### **6.2.5. Grundschule Am Reesenbüttel - OGS**

Die Elternbeiträge für die OGS wurden vom Land zu 100 % erstattet. Die Erstattung an Wabe - rund 65.000 € - ist erfolgt. Für die OGS Grundschule Am Reesenbüttel wurden 330 Kinder angemeldet.

#### **6.2.6. Grundschule Am Hagen – Ausschreibung Schulleiterstelle**

Es liegt noch kein Bescheid vor. Die Ausschreibung der Schulleiterstelle Grundschule Am Hagen erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2020.

#### **6.2.7. Grundschule Am Hagen – Ausschreibung der Trägerschaft**

Die Angebotsfrist endete am 24.08.2020. Am 03.09.2020 erfolgten Verhandlungsgespräche. Für den 22.10.2020 ist eine gemeinsame Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses geplant.

#### **6.2.8. Grundschule am Aalfang – OGS**

Der Start der OGS erfolgte zum 01.08.2020 mit inab. In der OGS sind 165 Kinder angemeldet. Es gibt einige Anfangsschwierigkeiten. Die Stelle der OGS-Leitung konnte besetzt werden. Die Cafeteria ist bis auf Pflasterarbeiten fertig gestellt und wird genutzt.

### **6.2.9. Gemeinschaftsschule Am Heimgarten - Ausschreibung OGS Leitungsstelle**

Die OGS Leitungsstelle ist besetzt. Die Leitung hat zum 01.08.2020 die Arbeit aufgenommen.

### **6.2.10. Schulzentrum - Nutzung der Sporthallen**

Aufgrund der Pandemie wurden Unterrichtszeiten bis 17:45 Uhr ausgeweitet. Der nachmittägliche Vereinssport ist stark eingeschränkt.

### **6.2.11. Sportentwicklungsplanung – Sachstand**

#### Kritik zum Befragungsbogen

Zum Befragungsbogen gab es eine Beschwerde eines Bürgers. Die Angelegenheit konnte in einer Telefonkonferenz zwischen dem Beschwerdeführer und Frau Dr. Thurn vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR (ikps) geklärt werden. Die Kritikpunkte aus dem Schreiben vom 08.06.2020 wurden besprochen.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Frau Dr. Thurn nahm allgemein Stellung zu dem Schreiben des Beschwerdeführers. In der Telefonkonferenz brachte der Beschwerdeführer seine Argumente in Bezug auf die Umsetzung der Bevölkerungsbefragung zum Thema Sport und Bewegung und Kritikpunkte vor. Insbesondere wurden folgende Kritikpunkte angesprochen:

#### Fragebogen allgemein/Papierform und Online

- wenig freie Antwortmöglichkeiten
- Befragungsbogen Online/Papierform wichen voneinander ab

#### Einordnung der sportlichen Aktivität

- Wettkampfsport/Freizeitsport werden nicht differenziert genug betrachtet

### Ausgeübte Sportarten/Bewegungsaktivitäten

- Liste ist nicht vollständig

### Zeitanteile an den ausgeübten Aktivitäten

- über das Jahr gesehen wenig effektiv, wenn man nur Wintersportaktivitäten ausübt

### Verkehrsmittel

- Mehrfachnennungen waren im Online-Fragebogen nicht möglich

### Gewichtung der Sport und Bewegungsangebote und Sport- und Bewegungsräume

- Kritik an 100 Pkt. Verteilung. Gewichtung von 1 bis 7 wird bevorzugt.
- Die Frage, in welchem Ort (umliegende Stadt/Gemeinde) die Sportaktivität ausgeübt wird, fehlt

Frau Dr. Thurn nimmt direkt Stellung zu den genannten Kritikpunkten. Diese wurden ausführlich erörtert. Es bestanden in wenigen Punkten unterschiedliche Auffassungen in der Vorgehensweise.

Frau Dr. Thurn verdeutlichte, dass aus den Ergebnissen der Bedarfsanalysen der Vereine, Schulen und der Bevölkerung keine direkten Handlungsempfehlungen abgegeben werden, sondern diese in die kooperative Planungsphase mit den lokalen Expertinnen und Experten einfließen. Ziel ist es, konkrete Ziele, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Sportentwicklung zu erarbeiten und die Stadt Ahrensburg zu einer Sport- und bewegungsfreundlichen Stadt zu entwickeln. Frau Thurn weist darauf hin, dass die Vorgehensweise damit zielgerichtet und forschungsökonomisch sinnvoll aufgebaut ist und sich in zahlreichen Sportentwicklungsplanungen bewährt hat.

Insgesamt gesehen wurden die Kritikpunkte aus dem Schreiben vom 08.06.2020 in diesem Telefongespräch geklärt. Der Beschwerdeführer vertritt die Meinung, dass die Befragung „nicht schlecht ist“, man aus der Befragung aber mehr hätte herausziehen können.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Thurn noch das weitere Vorgehen. Auf Nachfrage beim Beschwerdeführer wurden die Kritikpunkte allumfänglich beantwortet.

## Aktualisierung Sportentwicklungsplanung

Die Auswertung der Befragungsbögen Bevölkerung, Schule und Vereine ist erfolgt. Die Daten wurden zusammengetragen und aufbereitet. Es haben 942 Personen an der Befragung teilgenommen, was einen Rücklauf von 23,5 % entspricht. Die Rücklaufquote ist überdurchschnittlich gut.

Die Bedarfsanalysen fließen in die kooperative Planungsphase mit den lokalen Expertinnen und Experten ein. Der Workshop findet am 18.09.2020 und 19.09.2020 (Wochenendveranstaltung) und am 22.10 und 24.11 (Abendveranstaltungen) statt.

Ein aktueller Sachstandsbericht ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

#### **6.2.12. ATSV – Nutzung der Hockeyhalle**

Zurzeit nutzt der ATSV die Hockeyhalle Montagsnachmittag von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Mittwochs vormittag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Nach nunmehr einem halben Jahr Nutzung hat sich herausgestellt, dass die angebotenen Entgelte in Höhe von 20 € bzw. 25 €/Std. zzgl. 7 % MwSt. für die Vormittags-/Nachmittags- und Abendstunden zu niedrig angesetzt wurden und nicht auskömmlich sind.

Der THCA wird ab Oktober 2020 die Preise für die Hockeyhalle wie folgt anpassen:

Nutzung der Halle von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr - **25 €** (zzgl. 5/7 % MwSt.)

Nutzung der Halle von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr - **35 €** (zzgl. 5/7 % MwSt.)

Nutzung der Halle von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr - **50 €** (zzgl. 5/7 % MwSt.)

Zudem wird der THCA die Hallenzeiten nur noch en bloc vergeben; unabhängig von den Fehlzeiten.

Für 2020 stehen 10.000 € für die Nutzung der Hockeyhalle zur Verfügung. Für 2020 wäre das Sportangebot des ATSV in der Hockeyhalle durch die Stadt gesichert. Der Betrag ist jedoch nur knapp auskömmlich.

#### **6.2.13. SSC Hagen – Nutzungsvertrag – Prüfung Verwendungsnachweis 2019**

Die Prüfung des Verwendungsnachweises ist abgeschlossen. Die Mittelverwendung des städtischen Zuschusses wurde ausreichend nachgewiesen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

#### **6.2.14. Roter Stern Kickers e. V. – Gorodki**

Am 29.06.2020 fand eine Begehung der Familienwiese Gartenholz statt. An der Begehung nahmen Vertreter des Vereins Roter Stern Kickers 05 e. V., der FD IV.5.2/Grünflächen und Klimaschutz und der FD III.1./Schule und Sport teil. Es wurde eine Fläche auf der Familienwiese Gartenholz im nördlichen Bereich, neben der bereits bestehenden BMX-Anlage, in Augenschein genommen.

Die Fläche wird vom FD IV.5 verwaltet. Zur Ausübung von Gorodki ist die Fläche entsprechend herzurichten. Einzelheiten sind noch vertraglich zu regeln.

#### **6.2.15. Reparatur und Reinigung der Außensportflächen**

In der 36. KW wurde mit den Reparaturen und Reinigungen der Sportflächen begonnen. Die Arbeiten werden je nach Wetterlage drei bis vier Wochen in Anspruch nehmen.

#### **6.2.16. Sanierung der Sportanlage Reesenbüttel**

Die Sanierung der Sportanlage Reesenbüttel ist abgeschlossen und kann wieder genutzt werden. Die Endabnahme erfolgte am 13.08.2020. Es sind noch kleinere Restarbeiten durchzuführen.

#### **6.2.17. Umkleidehaus Stormarnplatz – Sachstand**

Mit der Ausschreibung wurde noch nicht begonnen. Die Fachbereichsleitung IV/Stadtplanung/Bauen/Umwelt prüft, ob im Bauamt (ZGW) ausreichende Personalkapazitäten für die Umsetzung der Maßnahme vorhanden sind.

#### **6.2.18. Grundschule Am Aalfang – Wasserschaden**

Am 24.08.2020 wurde in der Grundschule Am Aalfang ein Wasserschaden festgestellt. Es sind zwei Unterrichtsräume betroffen, die nicht mehr genutzt werden können und in denen kein Unterricht stattfinden kann. Für die Trocknung der Räume wurden Bautrockner geordert. Dauer der Maßnahme ca. drei Wochen.

Der FD IV.4/ZGW geht davon aus, dass eine größere Fläche als die zwei Unterrichtsräume betroffen ist. Ein Sachverständiger war schon vor Ort. Weitere Räumlichkeiten müssen nicht geräumt werden. Es besteht keine Gesundheitsgefährdung.

#### **6.2.19. Jugend im Rathaus**

Aufgrund der Pandemie fällt „Jugend im Rathaus“ in diesem Jahr aus.

#### **6.2.20. IG Tunneltal – Anmerkungen zum Schreiben von Herrn Dr. Jakobi vom 15.05.2020**

Es liegt ein Schreiben der IG Tunneltal vor. Das Schreiben nimmt Bezug auf das Schreiben von Herrn Dr. Jakobi. Das Schreiben liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

**7. Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Überprüfung der Straßennamen**  
**- Antrag von Dr. Jakobi auf Umbenennung des Alfred-Rust-Saals**

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Dr. Jakobi, kurz sein Schreiben vom 15.05.2020 zu erläutern. Herr Dr. Jakobi stellt klar, dass die Beschlussvorlage von der Verwaltung missverständlich formuliert wurde. Er selbst war nicht daran beteiligt und wurde in keinsten Weise einbezogen. Von ihm selbst wurde keine Umbenennung des Alfred-Rust-Saals gefordert. Es geht ihm darum, dass Alfred Rust und Sema Lagerlöf nicht auf einem Schild genannt werden, da es sich um zwei unterschiedliche Personen mit unterschiedlichen Interessen und Lebensweisen handelt. Herr Dr. Jakobi schlägt vor, dass die Schule und der Veranstaltungssaal jeweils ein Schild an unterschiedlichen Standorten erhalten mit entsprechenden Hinweisen. Herr Dr. Jakobi möchte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Überprüfung der Straßennamen deshalb getrennt von seinem Schreiben vom 15.05.2020 im Ausschuss sehen.

Der genaue Wortlaut der Stellungnahme von Herrn Dr. Jakobi liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Ein Ausschussmitglied erklärt, dass man im Hinblick auf die immer wiederkehrenden Beschwerden der Bürgerinnen und Bürgern und vor dem Hintergrund der Black-Lives-Matter-Bewegung das Thema sachlich, sensibel und ergebnisoffen diskutieren möchte.

Ein Ausschussmitglied trägt den Antrag AN/068/2020 der CDU vor und teilt mit, dass es das Ziel ist, 40.000 € einzusparen.

Im Anschluss erläutert der Bürgermeister die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass eine Verständigung auf ein Verfahren nötig ist und eine wissenschaftliche Recherche einer Kommission für die Erarbeitung der Kriterien und Auswertung bedarf. Dies sollte nicht durch eine einzelne Person erfolgen.

Auf Nachfrage stellt die Verwaltung klar, dass in Bezug auf den Antrag AN/068/2020 der CDU-Fraktion Frau Dr. Behrens im Rahmen ihrer jetzigen Arbeitszeit (25 Wochenstunden/EG 9) das Projekt nicht wissenschaftlich begleiten kann. Die in der Vorlage genannten Kosten in Höhe von rund 62.000 € werden verursacht durch die Gewährung der Zulage für Frau Dr. Behrens (EG 14), einer zusätzliche Kraft, die die laufenden Aufgaben des Stadtarchivs weiter betreut und einen kleinen Anteil Sachkosten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Frau Dr. Behrens derzeit für Ahrensburg (25 Std.) und Ammersbek (5 Std.) tätig ist. Die Arbeit der Kommission führt grundsätzlich zu keinen der hier aufgeführten Kosten; wenn überhaupt zu geringen Sachkosten. Das heißt im Gegenzug, dass der Wegfall der Kommission keine Kosten einspart. Auch eine zeitliche Verlängerung des Prozesses führt nicht zu Einsparungen.

In der zum Teil kontrovers geführten Debatte werden Fragestellungen angesprochen, die nicht Gegenstand der Vorlage sind, wie z. B.:

- Wie beurteilt man historische Persönlichkeiten mit den Moralvorstellung von heute, z. B. Bismarck, Kaiser Wilhelm, Waldemar Bonsels?
- Welche Maßstäbe sind bei der Auswertung anzusetzen?
- Wie geht man mit den Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner einer Straße um? Wie bindet man sie ein?

Die Verwaltung erläutert, dass die Kommission sich mit diesen Fragestellungen befassen wird und Vorschläge zur Beschlussfassung durch die Stadtverordneten vorlegen wird.

Zwei Ausschusssmitglieder sprechen sich gegen die im Beschlussvorschlag genannten Maßnahmen aus. Zum einen, weil die oben genannten Fragestellungen nicht in der Beschlussvorlage bereits geklärt wurden und zum anderen, weil die Auseinandersetzung mit diesem Thema zum falschen Zeitpunkt kommt. Aufgrund der derzeitigen Situation mit Corona sind wichtiger Themenfelder zu bearbeiten und die Haushaltsmittel anderweitig zu verwenden wie z. B. Haushaltsdefizit, Parkplatzsituation, Digitalisierung in den Schulen, bad-lantic.

Der Ausschussvorsitzende fasst noch einmal zusammen, dass eine Überprüfung aller nach Personen benannten Straßen, Wege, Plätze, Veranstaltungsorte etc. erfolgen soll. Die Kommission soll Kriterien festlegen und für die Verwaltung ein Regelwerk schaffen, nach denen zukünftig Namen vergeben werden sollen.

Ein Ausschusssmitglied zieht die Punkte 1 + 2 des CDU-Antrages, AN/68/2020, zurück, sodass nur Punkt 3 des Antrages aufrechterhalten bleibt.

Ein Ausschusssmitglied beantragt die Beschilderung Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und Alfred-Rust-Saal getrennt voneinander aufzustellen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Mehrkosten für eine getrennte Beschilderung im Rahmen der Baukosten Selma-Lagerlöf-Schule zur Verfügung stehen.

Es wird beantragt Punkt 6 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Die Entscheidung über die künftige Benennung des Alfred-Rust-Saals wird im Rahmen der Gesamtüberprüfung aller Personen entschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt der Name „Alfred-Rust-Saal“ bestehen. Das geplante Beschilderungssystem wird entsprechend umgesetzt. Die Beschilderung des Alfred-Rust-Saal und der Selma-Lagerlöf-Schule wird örtlich getrennt.

Weiter wird beantragt, den Beschlussvorschlag um Pkt. 7. wie folgt zu ergänzen:



**8. Stormarnschule wird Yad-Vashem-Partnerschule  
- Bericht von Frau Dr. Witte**

Der Bericht von Frau Dr. Witte liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Offizielle Übergabe der Urkunde war für den 09.11.2020 geplant. Israel hat jedoch noch nicht die Flüge genehmigt.

## 9. Sanierung Muschelläufer

Die Verwaltung berichtet, dass Punkt 1 und Punkt 2 des Beschlussvorschlages schon umgesetzt wurden. Der Muschelläufer wurde schon aus Neumünster zurückgeholt und auf dem Bauhof zwischengelagert. Der Künstler wurde aufgefordert, die verdeckten Mängel in angemessener Zeit zu beseitigen. Der Künstler hat die Reparatur abgelehnt.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass für die Wiederaufstellung des Muschelläufers Kosten in Höhe von 29.000 € anfallen. Dieses Geld wird z. B dafür benötigt, um unter anderem die schadhafte Elektronik und den Fallschutz wiederherzustellen.

Da sich eine Abstimmung des Beschlussvorschlages bereits erledigt hat, zieht der Bürgermeister diese Vorlage zurück. Es wird vom FD IV.5/Grünflächen und Klimaschutz eine neue aktuelle Vorlage erarbeitet.

**10. Anschaffung einer Hebevorrichtung für die Bühne im Alfred-Rust-Saal  
- Antrag der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**11. Niederdeutsche Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e. V.  
- Zuschuss für die Spielsaison 2020/2021 zur Kompensation pandemie-  
bedingter Einnahmeausfälle**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvor-  
schlag ab.

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

**12. Kulturförderung Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V. – Mehrjahresbescheid 2021 - 2023**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**13. Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V.  
– Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**14. Kulturförderung Theater und Musik in Ahrensburg  
- Antrag auf Übertragung von Mitteln aus der Spielsaison 2019/2020 in  
die folgende**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvor-  
schlag ab.

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

**15. Ahrensburger Schützengilde e. V.  
- Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**16. Stadtbücherei Ahrensburg Beschaffung eines Videokonferenzsystem**

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**17. Stiftung Schloss Ahrensburg  
- Zuschuss für 2020 zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle und Mehrausgaben**

Aufgrund § 22 Abs. 2 Nr. 3 GO - Ausschließungsgründe - verlässt Herr Schäfer den Sitzungsraum.

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

**18. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

**— Keine —**

gez. Christian Schubbert-von Hobe  
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein  
Protokollführerin